

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Heimbach

am Dienstag, dem 08.07.2025,

im Bürgersaal des Ortschaftsamtes Heimbach

Verhandelt: Teningen-Heimbach, den 08.07.2025

Anwesend:

1. Vorsitzender: Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz
2. Ortschaftsräte: Hans-Ulrich Lutz, Werner Gugel, Michael Kuri, Uli Hummel, Christine Limberger, Steffen Brupbach
3. Beamte, Angestellte, usw.: Herbert Luckmann (Gemeinderat)
Anja Siebenschock (Schriftführerin)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch die Ladung vom 23.06.2025 ortsüblich und fristgerecht eingeladen worden ist,
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 25.06.2025/02.07.2025 ortsüblich bekannt gegeben worden sind,
- das Gremium beschlussfähig ist, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Es fehlen als beurlaubt: Johannes Lenßen, Thomas Hügler

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen werden ernannt: Die Unterzeichnenden.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Zuhörerinnen und Zuhörer: 4 Personen, davon 1 Person ab 18.55 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung**
- 2. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**
- 3. Verkehrs- und Parksituation Einmündung Alte Mühlenstraße in Blumbergstraße**
- 4. Planungsstand Küchenersatz Anton-Götz-Halle**
- 5. Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“**
- 6. Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes**
- 7. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**
- 8. Anfragen und Verschiedenes**

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz begrüßt alle Anwesenden zu dieser Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Er sagt, da die Presse nicht mehr zu den Ortschaftsrats-Sitzungen erscheint, wird er einen Jahresbericht vom 1. Sitzungsjahr der neuen Wahlperiode für die Presse erstellen.

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

TOP 1: Bekanntgaben aus nicht-öffentlicher Sitzung

In der nicht-öffentlichen Sitzung vom 05.06.2025 wurden die Sitzungsniederschriften vom 06.05.2025 genehmigt.

TOP 2: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Keine.

TOP 3: Verkehrs- und Parksituation Einmündung Alte Mühlenstraße in Blumbergstraße

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bezieht sich auf die verteilte Sitzungsvorlagen (s. Anhang).

Bei der letzten Beschilderungsaktion wurde ein absolutes Halteverbot für die Blumbergstraße bis zur nördlichen Hausecke des Anwesens Blumbergstraße 16 umgesetzt. Aus der Bevölkerung und dem Ortschaftsrat kamen Hinweise, dass das Einbiegen von der Alte Mühlenstraße in die Blumbergstraße Richtung Süden für LKW wie Müllabfuhr oder größere Transporter erschwert bis unmöglich ist, wenn der erste Stellplatz am Anwesen Blumbergstraße 16 belegt ist. Die Eigentümer des Anwesens Blumbergstraße 16 wurden informiert. Sie haben bereits damit gerechnet. Im Gespräch wurde darauf verwiesen, dass das Parken vor Bordsteinabsenkungen ohnehin unzulässig sei. Dies ist in § 12, Abs. 3, Nr. 5 der StVO geregelt. Dieser Sachverhalt wurde bereits in der Vergangenheit mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Teningen besprochen. Die Frage wurde damals so beantwortet, dass diese Regelung bei längeren Abschnitten mit Bordsteinabsenkung nicht zuträfe bzw. nicht geahndet würde. Diese Situation ist auch ab Blumbergstraße 16 aufwärts gegeben. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz verweist auf § 12, Abs. 3, Nr. 1 StVO (Parken vor und nach Einmündungen), diese Regelung greift vermutlich ebenfalls.

Kommentar der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Heimbach: Für das Heimbacher Fahrzeug ist es meistens gut möglich, um die Ecke zu kommen. Bei nachrückenden größeren Fahrzeugen kam es hier in der Vergangenheit durchaus schon zu Problemen.

Ortschaftsrat Steffen Brupbach bemerkt, dass auch er an dieser Stelle Probleme beim Durchkommen mit Schlepper und Anhänger hat.

Auf Anregung der Ortschaftsräte wird Ortsvorsteher Lutz auch mit den Anwohnern des Hinterhauses sprechen, da diese häufig die Parkplätze an der Straße nutzen. Die Anwohner-Gespräche seien wichtig, da sich bei der Blumbergstraße 16 ein Geschäft befindet und die Parkplätze auch von Kunden genutzt werden.

Alle Ortschaftsräte stimmen zu, dass es an dieser Ecke Schwierigkeiten beim Abbiegen von größeren Fahrzeugen gibt.

Beschluss:

Das Ordnungsamt der Gemeinde Teningen wird um Prüfung gebeten, ob durch Wegfall von Parkplätzen an der Gebäudeecke Blumbergstraße 16 eine Verbesserung der Einbiegemöglichkeit für LKW, Müllabfuhr und große Feuerwehrfahrzeuge erreicht werden kann. Im positiven Fall bittet der Ortschaftsrat um entsprechende Umsetzung.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	0	0

Gemeinderat Herbert Luckmann fragt, ob auch Busse hier Probleme haben. Ortsvorsteher Lutz verneint dies, da Busse an dieser Stelle nicht links abbiegen.

TOP 4: Planungsstand Küchenersatz Anton-Götz-Halle

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz sagt, dass es zur Küchenplanung im Vorlauf eine Besprechung in der Vereinsgemeinschaft und einen Nachtermin mit den Vereinen, die die Küche nutzen, gab. Danach fand ein Termin mit dem Planer und dem Bauamt statt. Beide befürworten die Schaffung eines Durchgangs nach außen Richtung Bolzplatz.

Ortsvorsteher Lutz bezieht sich auf die verteilte Sitzungsvorlage und erläutert den Plan (s. Anlage).

Bedingt durch die Pfingstferienzeit beim Planer können heute nur der Zwischenstand und die Änderungswünsche gezeigt werden.

Man kann sich dennoch schon ein Bild von der Maßnahme machen und Anregungen einbringen.

Die Trennung von Rein- und Schmutzbereich und der Einbau einer Kühlzelle sind wichtige Neuerungen.

Die Nutzungsform der Theke war bisher eine U-Form, die in die Küche hineinragte. Dadurch kamen Gäste in den Küchenbereich, was von manchen Vereinen nicht gewünscht wird. Mit der neuen Einrichtung können fahrbare Tische aus der Küche vor die Ausgabe gestellt werden, damit kein Gast mehr die Küche betritt.

Die Kühlschränke können auf Räder gesetzt werden, damit können je nach Bedarf und Veranstaltung die Module entsprechend platziert werden.

Zielsetzungen:

- Ersatz der Kücheneinrichtungen und -nutzungen, die den gültigen hygienischen und lebensmittelrechtlichen Anforderungen nicht mehr genügen
- Trennung von Rein- und Schmutzbereich
- Ersatz des Fußbodens, der in den vergangenen Jahren mehrfach Schäden durch Spannungen aufwies
- Vermeidung des Transports von Getränken und Leergut durch das Publikum im Foyer

Es ist mit Umbaukosten in der Höhe von 180-200.000 € zu rechnen

Weiteres Vorgehen:

Überarbeitung nach einem Ortstermin mit Bauamt und Planer am 14. Juli 2025.

Vorstellung in der Vereinsgemeinschaftssitzung am 22. Juli 2025.

Vorstellung und Verabschiedung in der Haushaltssitzung des OR am 15. September 2025.

Ortschaftsrat Michael Kuri hält die Idee der Module nur bedingt für gut, da es Diskussionen um die Stellplätze der Module geben könnte, eventuell seien auch nicht genügend Steckdosen für die fahrbaren Kühlschränke vorhanden. Ortsvorsteher Lutz ergänzt hierzu, dass Verlängerungskabel nicht erlaubt seien. Michael Kuri hält es für praktikabel, wenn das meiste fest eingebaut ist und nicht zu viele Varianten ermöglicht werden.

Ortsvorsteher Lutz erläutert, dass nur zwei Kühlschränke und drei Metalltische variabel sein sollen. Alle anderen Einrichtungen sind fixiert. Die Geräte müssen immer an ihren Ausgangspunkt zurück gebracht werden.

Ortschaftsrat Steffen Brupbach plädiert dafür, mögliche Varianten festzulegen um zu verhindern, dass Küchenmobiliar in die Halle gebracht wird.

Ortschaftsrat Uli Hummel sagt, dass er bei der Kostenaufstellung (s. Anlage) Einsparmöglichkeiten sieht. Die Demontage der alten Küche könnten die Vereine übernehmen. Auf die Baustellentoilette kann verzichtet werden. Sicherlich gäbe es auch noch weitere Einsparmöglichkeiten oder kann in Gemeinschaftsarbeit selbst gemacht werden.

Ortschaftsrat Werner Gugel sagt, dass in der Kostenaufstellung gegenüber dem Plan von 2024 lediglich die Posten „Neuer Zugang für Getränke und Leergut, Ausgabefenster Halle, neue Küchentüre“ und das Versetzen der Heizung neu seien.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat billigt den aktuellen Planungsstand mit den Maßgaben, die sich aus der Beratung ergeben.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	0	0

TOP 5: Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erteilt Uli Hummel, dem Vorsitzenden des Leitbild-Ausschusses, das Wort. Uli Hummel berichtet, dass im Juni die letzte Leitbild-Sitzung statt gefunden hat.

Die Bürger-Informations-Veranstaltung zu Wärmepumpen hat wenig Resonanz gefunden.

Eine Bürger-Informations-Veranstaltung zur Gestaltung der Ortsmitte und zum geplanten Dorfladen soll im Herbst stattfinden.

Die Lehrerversorgung der Heimbacher Schule wurde in der Leitbild-Sitzung angesprochen, darauf kann aber kein Einfluss genommen werden. In letzter Zeit wurden aber immer wieder Unterrichtsstunden nach Köndringen verlegt.

Im Bereich „Dorfbild“ sind etliche Aktivitäten zu verzeichnen: Werner Gugel mäht zusammen mit dem Geschichts- und Bürgerverein Wiesen außerhalb des Dorfes und baut kaputte Bänke neu auf. Für die Eidechsen wurde beim Baugebiet Gallenbach IV als Ausgleichsmaßnahme eine Eidechsenburg geschaffen, Angelika Thein hat eine zusätzliche Hirschkäferburg angeregt. Sie hat auch die Brunnen bepflanzt.

Die Vereine sind mit etlichen Aktionen aktiv, so ist das neue Kinderferienprogramm erschienen, die Dorfkind-Nacht und Kilwi werden geplant.

Der Ortschaftsrat hat keine weiteren Fragen.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bedankt sich bei Uli Hummel und allen Aktiven.

TOP 6: Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes

Anja Siebenschock informiert über Folgendes:

Das Ortschaftsamtsamt ist vom 14. -18.07. geschlossen.

Während der Sommerferien entfällt im Rathaus Teningen und im Ortschaftsamtsamt Donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr die Nachmittagssprechstunde.

Während der Pfingstferien wurden die Stühle in der Anton-Götz-Halle gereinigt und kleinere Reparaturen ausgeführt. In den Sommerferien ist dies für die Tische geplant.

Im Ortschaftsrat wurde nachgefragt, wie lange die öffentlichen Protokolle im Bürger-Info-System eingestellt sind. Diese sind so wie die Gemeinderats-Protokolle dauerhaft sichtbar.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz informiert über Folgendes:

Zugewachsener Weg Blumberg/ Bürgeranfragen:

Das Ordnungsamt hat am 25. Juni 2025 alle Anlieger zur Freihaltung des Lichtraumprofils aufgefordert.

Wir beobachten die Reaktionen und werden gegebenenfalls nachfassen.

Brücke an der Alten Mühlenstraße auf 6t beschränkt:

Die Überfahrt über die Brücke ist mit Zeichen 262 auf eine tatsächliche Fahrzeugmasse von max. 6 Tonnen beschränkt. In der Realität wird sie durch schwerere Fahrzeuge, z.B. Busse, befahren. Dies wurde mit der SBG besprochen, die mit der Achslast argumentiert. Teningen sei kein Einzelfall, sie träfe dies im gesamten Einsatzgebiet an.

Der Sachverhalt wurde ebenfalls mit der Gemeindeverwaltung besprochen. Es wurde auf den Infrastruktur-Masterplan verwiesen. In der Zwischenzeit hat sich herauskristallisiert, dass Brücken und Ingenieurbauwerk nicht Teil dieses Planes sind, sondern separat behandelt werden. Somit ist eine Sanierung derzeit nicht in Sicht.

Seitens des Bauamtes wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass für seltene Überschreitungen, z.B. durch Feuerwehrfahrzeuge im Einsatz, die Brücke dennoch benutzt werden kann. Die Lastbeschränkung dient der Vermeidung durch dauerhafte und regelmäßige Überlastung.

TOP 7: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Angelika Thein möchte wissen, wann die **Reparatur der maroden Mauer unter dem Wappen** erfolgt. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz sagt, dass im Nachgang zur Besprechung der Schaffung von barrierefreien Bushaltestellen im Ortschaftsrat die Verwaltung gebeten wurde, die Heimbacher Haltestelle prioritär zu behandeln. Bei einem Ortstermin hierzu wurde der Zustand der Mauer angesprochen. Diese müsste zur Schaffung einer barrierefreien Bushaltestelle versetzt und neu gebaut werden, damit der Gehweg verbreitert werden kann. Da aber der Ausbau zur barrierefreien Bushaltestelle vermutlich nicht 2026 stattfindet, wird die Mauer jetzt schnellstmöglich repariert. Der Aufwand ist überschaubar, eventuell werden die 1. und 2. Steinreihe entfernt und neu befestigt. Da es zeitliche Probleme bei dem Unternehmer gibt, der seitens der Gemeinde vorgeschlagen wurde, wird Ortsvorsteher Lutz das Bauamt bitten, ein anderes Unternehmen zu beauftragen.

TOP 8: Anfragen und Verschiedenes

Ortschaftsrat Werner Gugel sagt, dass alle **Anlieger des Feldweges am Blumberg** (s. TOP 6) vom Ordnungsamt harsch angeschrieben und aufgefordert wurden, überwachsende Äste und Zweige zu beschneiden. Dies hätte zu Aufregungen geführt. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass es sich um ein Standardschreiben handelt. Das Ordnungsamt hat beim Ordnungsamt sieben Flurstücke reklamiert, 14 seien angeschrieben worden. Zwei Bürger hätten sich in Folge auf dem Ordnungsamt gemeldet: einer hat nachgefragt, einer reklamiert.

Ortschaftsrat Uli Hummel stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass „**TOP 7: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**“ nochmals eröffnet wird, da ein Zuhörer erst um 18.55 Uhr erschien. Er war der Annahme, dass die Sitzung wie üblich um 19.00 Uhr beginnen würde.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat ist dafür, dass „TOP 7: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer“ nochmals eröffnet wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	0	0

TOP 7: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz fragt, ob die Zuhörerinnen und der Zuhörer eine Frage haben. Dies ist nicht der Fall.

TOP 8: Anfragen und Verschiedenes

Ortschaftsrätin Christine Limberger weist darauf hin, dass auf **dem Kindergarten-Parkplatz häufig und dauerhaft zwei Wohnmobile** stehen, die viel größer sind als die eingezeichneten Parkplätze. Das Wohnmobil EM-RK 525 ragt 70 cm über den Parkplatz hinaus in die Fahrbahn. Dadurch wird das Einparken anderer Autos behindert. Ortsvorsteher Lutz wird im Ordnungsamt nachfragen, auch wegen der Durchfahrtsbreite für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr.

Gemeinderat Herbert Luckmann weist darauf hin, dass beim **landwirtschaftlichen Bergweg**, oben im Verlauf des Weges, viel **Gestrüpp** auf den Weg wächst. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz sagt, dass er sich dies vor Ort ansehen wird.

Ende der Sitzung: 19.01 Uhr

Ortsvorsteher:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin: